



AMTSBLATT

# BUCHHEIM

KW 28

## Seniorenausflug der Eduard-Fritz-Stiftung

### Buchheimer Senioren nach langer corona-bedingter Pause endlich wieder auf Reisen

Nach drei Jahren pandemie-bedingter Pause ging es für 50 Senioren der Gemeinde am vergangenen Freitag endlich wieder einmal auf den durch die Eduard-Fritz-Stiftung finanzierten jährlichen Ausflug.



Morgens um 9.00 Uhr waren alle angemeldeten Senioren pünktlich zur Stelle. Nach der Begrüßung durch Bürgermeisterin Kölzow und Frau Steigerwald ging es in den Bus in dem nur noch wenige Plätze frei waren. Im Bus wurden zuerst die Wünsche für das geplante Mittagessen abgefragt und nach der offiziellen Begrüßung durch Bürgermeisterin Kölzow und einigen organisatorischen Hinweisen meldete sich auf dem Weg nach Balingen Anton Kille zu Wort. Er versorgte die Senioren mit vielen interessanten Informationen zum Zollernalbkreis und zur durchfahrenen Landschaft.

Nach pünktlicher Ankunft beim Gartenschaugelände in Balingen teilten sich die Senioren zur gebuchten Führung „Rundgang Süd“ über das Gelände in zwei Gruppen auf. Auf der fast zweistündigen Tour über den südlichen Teil des Geländes gab es jede Menge sehens- und wissenswertes unter anderem zum Thema inklusives Gärtnern und Spielen sowie neue Zugänge an die Steinach und historische Erinnerungen in den Schwefelbadgärten und am Rapenturm. Highlights, waren die einladenden Eyachterrassen und

die Wassergärten und alle kamen in den Genuss der neu geschaffenen Perspektiven auf die Wahrzeichen der Stadt, das Zollernschloss und Klein Venedig. In diesem Abschnitt der Gartenschau konnte auch die floristische Ausstellung in der Blumenhalle entdeckt werden, sie sind das Herzstück einer jeden Gartenschau. In der Kulisse des historischen Kuhstalles am Rande der Altstadt konnte man eine beeindruckende Blumenhalle entdecken. Mit insgesamt zehn thematisch unterschiedlichen Floristikausstellungen wird hier den Gartenschaubesuchern in zweiwöchigem Wechsel ein Feuerwerk an floraler Handwerkskunst und eine Fülle an blumigen Inszenierungen geboten. Die aktuelle Ausstellung befasste sich mit dem Thema „Die Stadt der Waagen - Alles im (floristischen) Gleichgewicht?“ das in der Heimatstadt des großen Waagen-Herstellers Bizerba eine nicht unerhebliche Rolle spielt.

Zum Mittagessen fanden sich die beiden Gruppen an den Eyachterrassen wieder zusammen und der gemütliche Teil konnte beginnen. Unter großen Sonnenschirmen genossen alle die kühlen Getränke und das leckere Mittagessen. Nach dem Mittagessen hatten die Teilnehmer noch Zeit für eigene Erkundungen auf dem Gelände.



Auf der Heimfahrt meldete sich noch einmal Anton Kille zu Wort. Er bedankte sich bei der Gemeindeverwaltung für die Organisation des Ausflugs und die Teilnehmer sandten gemeinsam einen dankenden Gedanken an den Stiftungsgründer Eduard Fritz, der dieses gemeinsame Erlebnis durch die Gründung seiner Stiftung erst möglich gemacht hat.

# NOTRUFTAFEL

## ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

### LANDKREIS TUTTLINGEN

Rettungsdienst:

112

Allgemeiner Notfalldienst:

116117

### ALLGEMEINE NOTFALLPRAXIS VILLINGEN-SCHWENNINGEN

Klinikstr. 3, 78052 Villingen-Schwenningen

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do 18 - 22 Uhr,  
Fr 16 - 22 Uhr,  
Sa, So und Feiertage 8 - 22 Uhr.

### KINDER NOTFALLPRAXIS VILLINGEN-SCHWENNINGEN

Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen

Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do 19 - 21 Uhr,  
Fr 18 - 21 Uhr,  
Sa, So und Feiertage 9 - 21 Uhr.

### HNO-NOTFALLPRAXIS VILLINGEN-SCHWENNINGEN

Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen

Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen

Öffnungszeiten:

Sa, So und Feiertage 10 - 20 Uhr.

### ALLGEMEINE NOTFALLPRAXIS TUTTLINGEN

Klinikum Landkreis Tuttlingen

Zepelinstr. 21, 78532 Tuttlingen

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do, Fr 18 - 22 Uhr,  
Sa, So und Feiertage 8 - 22 Uhr.

## NOTFALLDIENSTE:

Ärztlicher Notfalldienst  
Rettungsdienst

☎ 01805 19292-370  
☎ 19222

Zusatz zu wichtigen Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst  
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und  
außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenfreie Rufnummer ☎ 116117

Mo - Fr: 09.00 - 19.00 Uhr

docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus-  
und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter ☎ 0711 96589700  
oder 🌐 docdirekt.de

## ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Dres. Kieselmayr/Otto

☎ 0180322255520

## TIERARZT

Dr. Kettenacker  
Dr. Kullen

☎ 07575 92040  
☎ 07575 9276993 / 01727401632

## „donnerstags“

erscheint in Bärenthal,

Böttingen, Buchheim, Fridingen a.d.D., Irndorf, Kolbingen,  
Mühlheim a.d.D. mit Stadtteil Stetten, Renquishausen, Tuttlingen-  
Nendingen, Mahlsetten, Neuhausen o.E. mit den Ortsteilen  
Schwandorf und Worndorf

**Herausgeber:** Bürgermeisteramt 88637 Buchheim

**Verantwortlich für den Inhalt:** Bürgermeisterin Claudette Kölzow

### Für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG

Messkircher Str. 45, 78333 Stockach

☎ 0 77 71 93 17-11, 📠 0 77 71 93 17-40

✉ anzeigen@primo-stockach.de

🌐 www.primo-stockach.de



## ÄRZTE:

an den Wochenenden und Feiertagen  
Notfallpraxis Tuttlingen  
Notfallpraxis Sigmaringen

☎ 01805 19292370  
☎ 0180 1929260

Tagesaktuelle Notdienst-Informationen erhalten Sie auf den Seiten  
der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg:

🌐 <http://lak-bw.notdienst-portal.de/>

☎ (0800) 0022833.

## APOTHEKEN-NOTDIENST:

15.07.2023

Engel-Apotheke Tuttlingen,  
Obere Hauptstraße 6, 78532 Tuttlingen

07461/2375

16.07.2023

Apotheke Neuhausen,  
Tuttlinger Straße 2, 78579 Neuhausen

07467/94940

## FAMILIENPFLEGE UND DORFHILFE

Vermittlung/Einsatzleitung

☎ 07461 9354-13

Sabine Mutschler

☎ 07575 209531

### FRAUENHAUS TUTTLINGEN

Ambulante Beratungsstelle Frauenhaus Tuttlingen

☎ 07461 2066

☎ 07461 161666

## NACHBARSCHAFTSHILFE VON HAUS ZU HAUS

Sandra Schilling

☎ 07777 939672

🌐 [www.hilfe-von-haus-zu-haus.de](http://www.hilfe-von-haus-zu-haus.de)

## CARITAS-DIAKONIE-CENTRUM

Bergstr.14, 78532 Tuttlingen

☎ 07461 969717-0  
📠 07461 969717-29

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 09.00 - 12.00 Uhr

Mo, Di: 14.00 - 17.00 Uhr

Do: 14.00 - 18.00 Uhr

## PHÖNIX

### GEMEINSAM GEGEN SEXUELLEN MISSBRAUCH E.V.

Wilhelmstr. 4, 78532 Tuttlingen

☎ 07461 770550

🌐 <http://www.phoenix-tuttlingen.de>

✉ [anlaufstelle@phoenix-tuttlingen.de](mailto:anlaufstelle@phoenix-tuttlingen.de)

Telefonische Sprechzeiten:

Mo: 10.00 - 11.00 Uhr

Do: 15.00 - 16.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

## FACHSTELLE SUCHT TUTTLINGEN: 1+

Bahnhofstraße 39, 78532 Tuttlingen

☎ 07461 966480

✉ [fs-tuttlingen@bw-lv.de](mailto:fs-tuttlingen@bw-lv.de)

Offene Sprechstunde:

Mi: 14.00 - 18.00 Uhr

## PFARRÄMTER

### KATH. PFARRAMT ST. SILVESTER

Schulstraße 4, 78576 Emmingen-Liptingen

☎ 07465 703

🌐 [www.seegg.de](http://www.seegg.de), ✉ [pfarramt@seegg.de](mailto:pfarramt@seegg.de)

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Mo: 16.00 - 18.00 Uhr; Mi: 10.00 - 12.00 Uhr; Do: 10.00 - 12.00 Uhr

Ewald Billharz, ✉ [ewald.billharz@seegg.de](mailto:ewald.billharz@seegg.de)

☎ 07465 703

Sprechzeiten nach Vereinbarung

📠 01736707720

Pastorale Mitarbeiterin:

Maria Allweiler, ✉ [maria.allweiler@seegg.de](mailto:maria.allweiler@seegg.de)

📠 0151 59131888

Sekretärinnen:

Sandra Klaiber, ✉ [sandra.klaiber@seegg.de](mailto:sandra.klaiber@seegg.de)

Melanie Schlosser, ✉ [melanie.schlosser@seegg.de](mailto:melanie.schlosser@seegg.de)

### EVANG. PFARRAMT

Pfarrerin Nicole Kaisner

☎ 07463 382

✉ [Pfarramt.Muehlheim-Donau@elk-w.de](mailto:Pfarramt.Muehlheim-Donau@elk-w.de)

📠 07463 990558

## DIENSTZEITEN RATHAUS:

Mo - Mi: 08.30 - 11.30 Uhr, Di: 14.00 - 16.00 Uhr  
Do: 15.00 - 18.00 Uhr, Fr: 08.30 - 11.30 Uhr

## REDAKTION „DONNERSTAGS“

WIR SIND ERREICHBAR UNTER:

☎ 07777 311

☎ 07777 1681

✉ info@gemeindebuchheim.de



## ABFALLKALENDER:

|              |            |
|--------------|------------|
| Restmüll     | 03.08.2023 |
| Biomüll      | 13.07.2023 |
| Papier       | 20.07.2023 |
| Wert-Tonne   | 25.07.2023 |
| Windel-Tonne | 20.07.2023 |
| Grünschnitt  | 15.07.2023 |



Alle Termine finden Sie auch im Internet unter:  
☎ <http://www.abfall-tuttlingen.de>

## GRUNDSCHULE BUCHHEIM

Sekretariat: ☎07777/800

## KINDERGARTEN ST. JOSEF BUCHHEIM

Frau Marquardt: ☎07777/1278

## KINDERTAGESPFLEGE SONNENWIRBEL

Frau Melanie Hermann: ☎0160/97543913

## KÖBÜCHEREI ST. STEPHANUS

Mi: 16.15 - 18.00 Uhr

## BACKHAUS BUCHHEIM

Gemeindebackfrau: Hannelore Pahlke ☎07777 920088

Backtage: Di &amp; Mi: 09.45 und 10.00 Uhr Abholung: 11.30 Uhr

## FORSTREVIER BUCHHEIM

Revierförster: Harald Müller

☎0172 6367618, ✉h.mueller@landkreis-tuttlingen.de

## KLÄRANLAGE

Leiter: Werner Schulz ☎07575 710, ✉klaeranlage@messkirch.de

## ZWECKVERBAND WASSERVERSORGUNG

☎07579 524, ✉wasserwerk@heubergwasserversorgung.de

## DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG

Regionalzentrum Villingen-Schwenningen Kaiserring 3,

78050 Villingen-Schwenningen ☎07721 9915-0, ✉regio.vs@drv-bw.de

Dämmerungs-  
Volleyballturnier

Am Freitag, den 14. Juli 2023, findet unser alljährliches Volleyballturnier am „Platz der Begegnung“ statt.

Hierzu laden wir alle Vereine, sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, die bereits angemeldeten Teams kräftig anzufeuern.

Beginn ist um 18:30 Uhr, sodass wir bei Musik, Flutlicht und jeder Menge Sportsgeist in eine (hoffentlich) sommerliche Nacht hineinspielen.

Wir freuen uns auf einen spannenden Wettbewerb mit Euch Die KLJB Buchheim



## Urlaubsbacken im Backhaus Buchheim, denn Backen macht glücklich!

## Das Buchheimer Backhaus hat Tradition!

Deshalb bietet Gemeindebackfrau Hannelore Pahlke allen Interessierten aus Buchheim und Umgebung (es sind also auch Auswärtige herzlich zum Backen eingeladen) im Sommerurlaub immer **mittwochs ab 9.00 Uhr** das „FERIENBACKEN“ an. Die Anmeldung hierzu sollte bis spätestens jeweils **Dienstag Abend 17.00 Uhr** erfolgen bei

**Gemeindebackfrau Hannelore Pahlke,**  
**Telefon: 07777/920088**

Sind Ihre Ausweispapiere  
noch gültig?

Das Bürgermeisteramt empfiehlt, regelmäßig und ganz besonders rechtzeitig vor Beginn einer geplanten Reise auf die Gültigkeit der Ausweispapiere zu achten! Falls gegeben, bitte neue Papiere beantragen!

## Rathaus Urlaub

wir weisen bereits jetzt darauf hin, dass das Rathaus von **Montag, 31.07.2023** bis einschließlich **Freitag, 18.08.2023** (KW 31 - 33 - erscheint auch kein Amtsblatt) wegen Urlaub geschlossen ist. Eine Notfallnummer wird noch rechtzeitig hinterlegt. Bitte überprüfen Sie Ihre Ausweispapiere, um ggf. noch neue beantragen zu können.

Ihr Rathaus-Team

AMTLICHE MITTEILUNGEN 

**Hinweis abgesagte öffentliche Gemeinderatssitzung**

Die für Montag, 10.07.2023 angesetzte öffentliche Gemeinderatssitzung musste leider kurzfristig abgesagt werden und fand nicht statt.

KULTURNACHRICHTEN 

**Einladung zur Eröffnung der Ausstellung**

**Der Fridinger Fotograf Franz Epple (1895-1983)**

**Fridinger Profile**

am Donnerstag, 20. Juli, 19.30 Uhr  
im Museum Oberes Donautal, Ifflinger Schloss, Fridingen



Franz Epple war der erste gewerbliche Fotograf in Fridingen. In den 1920er und 1930er Jahren dokumentierte er mit seiner Kamera das örtliche Geschehen, er fertigte Porträtaufnahmen, Hochzeits- und Erstkommunionbilder und nicht zuletzt auch Passbilder. Das Fridinger Heimatmuseum hat vor vierzig Jahren die teilweise selbstgebauten Gerätschaften seines Ateliers und Epples fotografischen Nachlass in seine Bestände übernommen.

Dazu gehört auch eine hunderte von Einzelbildern umfassende Sammlung an belichteten Glasplatten. Zum ersten Mal gewährt das Museum nun Einblick in diesen kultur- und lokalgeschichtlich bedeutsamen Schatz.

Stefan Waizenegger      Dr. Armin Heim  
Bürgermeister          Museumsleiter

KOMMUNALE NOTIZEN 

**Herzlichen Glückwunsch zum Leistungsabzeichen in Bronze**

Wir gratulieren ganz herzlich den erfolgreichen Teilnehmern aus Buchheim an der Prüfung zum Leistungsabzeichen in Bronze am 01.07.2023 in Neuhausen o. E. Marcel Kohler, Johannes Fritz, Jonathan Schmid, Yannis Fischer, Robert Hanreich-Zekl, Timo Fritz, Pia Frey, Felix Schubert, Benedikt Vögtle und Vinzenz Griebhaber.

**Fundsache**

Am Freitag, 07.07.2023 wurde an der Kläranlage Buchheim ein schwarzer Sicherheitsbügel eines Kinderwagens gefunden, Der Verlierer kann die Fundsache beim Bürgermeisteramt zu den üblichen Öffnungszeiten abholen.



**Ergebnis Geschwindigkeitsmessung März 2023**

Am 16.03.2023 wurde durch den Landkreis Tuttlingen (Zentrale Bußgeldstelle) über 7 Stunden eine Geschwindigkeitsmessung in der Fridinger Straße durchgeführt.

Dabei wurden insgesamt 501 Fahrzeuge gemessen von denen 84 Fahrzeuge (16,77 %) die zulässige Geschwindigkeit von 50 km/h überschritten.

|              |              |         |
|--------------|--------------|---------|
| bis 10 km/h  | 45 Fahrzeuge | 53,57 % |
| 11 - 15 km/h | 19 Fahrzeuge | 22,62 % |
| 16 - 20 km/h | 12 Fahrzeuge | 14,29 % |
| 21 - 25 km/h | 5 Fahrzeuge  | 5,95 %  |
| 26 - 30 km/h | 2 Fahrzeuge  | 2,38 %  |
| 31 - 40 km/h | 1 Fahrzeug   | 1,19 %  |

NICHTAMTLICHE MITTEILUNGEN 

Landratsamt Tuttlingen  
**-untere Flurbereinigungsbehörde-**

**Öffentliche Bekanntmachung**

Flurbereinigung Neuhausen ob Eck (B 311)

**Änderungsbeschluss Nr. 3 vom 06.07.2023**

- Das Landratsamt Tuttlingen -untere Flurbereinigungsbehörde- ordnet hiermit eine geringfügige Änderung des Flurbereinigungsgebiets der Flurbereinigung **Neuhausen ob Eck (B 311)** nach § 8 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) an.

Aus dem Flurbereinigungsgebiet werden ausgeschlossen:

Von der Gemeinde Neuhausen ob Eck, Gemarkung Neuhausen, Landkreis Tuttlingen die Grundstücke Flst. Nr. 4831, 4835, 4836/1, 4837, 4838, 4839, 4840 und 4896/2.

Die Fläche der ausgeschlossenen Grundstücke beträgt rd. 2 ha.

Das geänderte Flurbereinigungsgebiet umfasst nunmehr eine Fläche von 1204 ha.

Seine Abgrenzung ist aus der Gebietskarte in der Fassung vom 23.11.2006 ersichtlich. Die Gebietskarte ist Bestandteil dieses Beschlusses.

- Dieser Beschluss mit Begründung und Gebietskarte liegt 1 Monat lang - vom 1. Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet - im Rathaus in Neuhausen ob Eck, im Rathaus in Liptingen und im Rathaus von Buchheim zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Die Wirkungen dieses Beschlusses treten am Tage nach der Bekanntgabe sämtlicher Unterlagen in der betreffenden Gemeinde ein.

Zusätzlich kann der Beschluss mit Begründung und Gebietskarte auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren ([www.lgl-bw.de/3155](http://www.lgl-bw.de/3155)) eingesehen werden.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Änderungsbeschluss kann innerhalb eines Monats Widerspruch beim Landratsamt Tuttlingen, Sitz: Tuttlingen eingelegt werden.

(Hinweis: Anschrift der Flurbereinigungsbehörde / gemeinsamen Dienststelle Flurneuordnung und Landentwicklung der Landkreise Tuttlingen und Konstanz: Vermessungs- und Flurneuordnungsamt, Bahnhofstraße 100, 78532 Tuttlingen oder jede andere Stelle des Landratsamts Tuttlingen)

**Begründung**

Die Gemeinde Neuhausen plant eine Änderung des Flächennutzungsplanes, um am Ortsrand eine bauliche Entwicklung zu ermöglichen. Die auszuschließenden Grundstücke liegen innerhalb der geplanten Flächennutzungsplanänderung. Deswegen und da die Ziele der Flurbereinigung auch ohne diese Grundstücke erreicht werden können, sollen die unter Ziffer 1 genannten Flurstücke ausgeschlossen werden. Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft ist zu der Änderung des Flurbereinigungsgebiets gehört worden.

gez.  
Gerstenberger  
Leitender Fachbeamter Flurneuordnung

**VEREINE UND ORGANISATIONEN**

**AKKORDEONCLUB BUCHHEIM**



Am Mittwoch 12.07.2023 trifft sich das Hauptorchester um 19:30 Uhr am Feuerwehrhaus. Wir gehen gemeinsam auf den Hohenbergsommer.

Eure Vorstandsschaft

**FREIWILLIGE FEUERWEHR BUCHHEIM**



**Leistungsabzeichen**

Nach vielen freiwilligen Stunden und intensivem Training wurden die Bemühungen von zehn Mitgliedern der Feuerwehr Buchheim endlich belohnt. Am Samstag, den 01.07.2023, bestanden sie das Leistungsabzeichen in Bronze in Neuhausen ob Eck. Die Buchheimer Bronzegruppe wurde dabei von vier Feuerwehrkameraden aus Irndorf ergänzt, was dazu führte, dass die Feuerwehren Buchheim und Irndorf mit zwei gemeinsamen Gruppen bei der Abnahme der Leistungsabzeichen antraten. In zwei sauberen Durchgängen konnten die Schiedsrichter von dem Können und den Fähigkeiten unserer jungen Feuerwehrkameraden überzeugt werden. An dieser Leistungsprüfung nahmen folgende Personen teil: Marcel Kohler, Johannes Fritz, Jonathan Schmid, Yannis Fischer, Robert Hanreich-Zekl, Timo Fritz, Pia Frey, Felix Schubert, Benedikt Vögtle und Vinzenz Grießhaber aus Buchheim sowie Mathias Motzke, Kai Brunner, Florian Bach und Mathias Hipp aus Irndorf.



An dieser Stelle möchten wir allen Kameraden danken, die uns an dem Tag zugeschaut und uns während der gesamten Vorbereitungszeit unterstützt haben. Eure Anwesenheit und eure ermutigenden Worte haben uns motiviert und gestärkt. Der erfolgreiche Abschluss des Leistungsabzeichens in Bronze stellt eine Grundvoraussetzung für die Teilnahme am weiterführenden Lehrgang zum Truppführer dar, welchem nun nichts mehr im Wege steht.

**DEUTSCHES ROTES KREUZ BUCHHEIM**



Am Samstag, den 23.09. findet im Buchheimer Bürgerhaus ein Erste-Hilfe-Kurs für Jugendliche statt. Sinnvoll ist der Kurs für Jugendliche ab dem Alter von ca. 12 bis 13 Jahren.

Anmeldungen sind unter Angaben des Namens, der Anschrift und des Geburtsdatums möglich bei:

Nicole Braun: 0174/9423536

Renate Heuser: 0172/1483180

Sollten Fragen auftreten - gerne mit uns in Verbindung treten.

Gez. Nicole Braun

**RENTNERTREFF BUCHHEIM**



**!!!RENTNERTREFF AM 19.07.2023!!!**

Herzliche Einladung zu einem kleinen „Ausflüge“ mit der Bahn! Abfahrt in Beuron - Ziel Sigmaringen.

Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Gasthaus zum Freien Stein zur Abfahrt nach Beuron mit privaten PkWs - bitte solche zur Fahrt nach Beuron bereitstellen!

Vom Bahnhof Sigmaringen aus gehen wir dann gemeinsam in den Donaupark (für stark Gehbehinderte ist vorgesorgt). Kaffee und Kuchen oder Eis gibt es im Bootshaus sicher genügend.

Damit wir die Fahrkarten besorgen können, benötigen wir **verbindliche Anmeldungen** bis spätestens **Montag, 17.07.2023** bei

Hannelore - Tel: 01515523820 oder 07777/920088

Annegret - Tel: 015156336625 oder 07777/939132

Die Anrufbeantworter sind eingeschaltet und können/sollen/dürfen besprochen werden.

Es feuen sich auf eine zahlreiche Reisegesellschaft

Hannelore und Annegret

**WANDERTREFF BUCHHEIM**



**Einladung Männerwandertreff**

Hallo liebe Wanderfreunde, unser nächster Wandertreff steht an. Wir wandern am Donnerstag, den 20. JULI 2023. Treffpunkt ist wie gehabt um 13.30 Uhr am Sportheim. Von dort aus starten wir unsere leichte Wanderung, Unsere Wanderziel ist das Schützenhaus in Talheim wo wir ca. um 17.00 Uhr eintreffen werden. Der Schützenverein Talheim freut sich auf unsere Einkehr. Wir werden dort nach unserer Ankunft am Lagerfeuer grillen (auch im Schatten möglich.) Daher bitte das Grillgut für diesen Abend selber mitbringen. Alle Nichtwanderer sind natürlich zur Einkehr ab ca. 17.00 Uhr gerne willkommen.

Auf euer KOMMEN freuen sich

Hubert und Walter



**IST IHRE HAUSNUMMER GUT ERKENNBAR?**

Im Notfall kann diese entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder den Rettungsdienst sein!

AUS DEN SCHULEN

GEMEINSCHAFTSSCHULE OBERE DONAU  
FRIDINGEN / NEUHAUSEN OB ECK

Dein Einsatz ist gefragt!

Die „Gemeinschaftsschule Obere Donau in Fridingen“ bietet Stellen für ein

**Freiwilliges Soziales Jahr/  
Bundesfreiwilligendienst 27+**

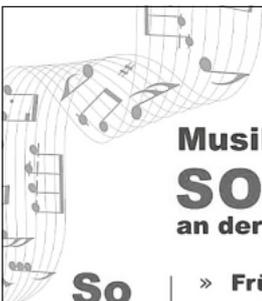
Lerne ein spannendes Arbeitsfeld kennen, sammle praktische Erfahrung und entwickle dich persönlich weiter. Betreue, begleite und unterstütze Schülerinnen und Schüler im Schulalltag.

Jetzt bewerben!

Gemeinschaftsschule  
Obere Donau Fridingen a.D.  
Spitalstraße 12, 78567 Fridingen  
Telefon: 07463/9951-0  
info@gms-oberedonau.de  
http://www.gms-oberedonau.de



INTERESSANTES UND WISSENWERTES



## Musikkapelle Neuhausen SOMMERFEST an der Homburghalle Neuhausen

**So  
23.  
Juli  
2023**

- » Frühschoppen ab 11.00 Uhr mit dem MV Kreenheinstetten
- » Reichhaltiger Mittagstisch
- » Kaffee und Kuchen ab 13.00 Uhr

Für musikalische Unterhaltung sorgen  
Neuhauser Egerländer · MK Neuhausen

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Halle statt.

MONTAG 24. Juli 2023  
Mittagstisch ab 11.30 Uhr

**Mo  
24.  
Juli  
2023**

**Traditioneller  
Feierabendhock ab 17.00 Uhr  
mit zünftiger Blasmusik**

Für musikalische Unterhaltung sorgen  
Jugendkapelle · MV Schwandorf · MV Wehingen

Auf Ihr Kommen freut sich  
die Musikkapelle Neuhausen

**125  
JAHRE  
Musikkapelle  
Neuhausen ob Eck**

# SAMSTAG 22. JULI 2023 PARTYABEND

WARM UP MIT DJ MARV  
AB 19.30 UHR  
**DEIENMOOSER  
GRETLE BAND**



VOR DER HOMBURGHALLE NEUHAUSEN  
Beginn: 18.00 Uhr | Eintritt: 8,00 €  
unter 16 Jahren Eintritt FREI

VERANSTALTUNGSSENDE UM 24.00 UHR

MIT DIRNDL  
&  
LEDERHOSE  
1 FREIBIER

BARBETRIEB MIT  
COCKTAILS

ZUKUNFT ALTBAU

**Wärmenetze: Heizen ohne eigene Heizungsanlage**

Wann sich der Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz lohnt

Zukunft Altbau klärt über die leitungsgebundene Wärmever-sorgung auf und zeigt, wo Wärmenetze sinnvoll sind. Wärmenetze werden neben Wärmepumpen eine große Rolle im Heizungsmix der Zukunft spielen. Sie versorgen mehrere Gebäude bis hin zu ganzen Stadtteilen effizient mit Energie für Heizung und Warmwasser. Künftig sollen sie ausgebaut und immer grüner werden. Für Hauseigentümerinnen und Haus-eigentümer ist die Nutzung äußerst komfortabel. Sie sollten daher prüfen, ob der Anschluss an ein Wärmenetz in ihrer Straße in den nächsten Jahren möglich ist. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte In-formationssystem Zukunft Altbau hin. Die leitungsgebun-dene Wärmeversorgung bietet enorme Vorteile: Wer sich an ein Wärmenetz anschließt, benötigt keine eigene Heizungsan-lage und keinen Raum zur Lagerung von Brennstoffen mehr, ist weniger abhängig von Preissteigerungen bei fossilen Ener-gieträgern und zahlt oft geringere Wärmepreise. Vor allem in dicht besiedelten Gebieten mit Mehrfamilienhäusern werden Wärmenetze zum Einsatz kommen.

Fragen rund um energetische Sanierungen beantwortet das Team von Zukunft Altbau kostenfrei am Beratungstelefon unter 08000

12 33 33 (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an beratungstelefon@zukunftaltbau.de.

Wärmenetze transportieren heißes Wasser von einem zentralen Heizwerk über gedämmte Rohre und Wärmetauscher, so genannte Hausübergabestationen, in die einzelnen Haushalte. Die Technik ist äußerst wartungsarm und im Haus platzsparend. Derzeit liegt der Anteil der Nah- und Fernwärme am Endenergieverbrauch der deutschen Haushalte bei rund 14 Prozent – jeder siebte Haushalt nutzt also die zentrale Heiztechnik. Rund sechs Millionen Gebäude sind an Wärmenetze angeschlossen. Pro Jahr sollen 100.000 Gebäude hinzukommen, so das Ziel der Bundesregierung.

Expertinnen und Experten gehen davon aus, dass deutlich mehr nötig ist. In Deutschland sollen künftig zu 30 bis 50 Prozent der Gebäude mit Fernwärme beheizt werden. Um bis 2045 auf einen Anteil von beispielsweise 40 Prozent zu kommen, sind pro Jahr rund 500.000 neue Wärmenetzanschlüsse erforderlich. Zum Vergleich: In Dänemark liegt der Anteil der Nah- und Fernwärme an der Wärmeversorgung bereits heute bei 65 Prozent – die erneuerbaren Energien kommen in den Netzen aktuell ebenfalls auf einen Anteil von 65 Prozent.

In Deutschland stammt die Energie in Wärmenetzen aktuell zu rund 23 Prozent aus erneuerbaren Energien und Abwärme. Bei den restlichen 77 Prozent wird meist Erdgas und Kohle verheizt, hier kommt in vielen Fällen Kraft-Wärme-Kopplung zum Einsatz. Damit steigt die Energieausbeute von rund 50 auf 80 Prozent.

### Wärmenetze müssen grüner werden

Künftig müssen die Wärmenetzbetreiber den fossilen Anteil vollständig ersetzen. „Als Energielieferanten kommen etwa Großwärmepumpen, große solarthermische Anlagen, Geothermie, Bioenergie und Abwärme aus industriellen Prozessen in Frage“, erklärt Dr. Max Peters, Leiter des Kompetenzzentrums Wärmewende der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg. (KEA-BW). „Die verschiedenen erneuerbaren Wärmequellen können auch kombiniert werden und garantieren so eine ganzjährig sichere Versorgung mit langfristig stabilen Kosten. Dort, wo Wärmenetze noch einen hohen fossilen Anteil haben, werden die Betreiber bald zur Erstellung von so genannten Transformationsplänen zur Dekarbonisierung ihrer Netze verpflichtet werden. Das ist eine wichtige Perspektive für die Mehrheit der noch fossil gefeuerten Netze im Land.“

Der Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energien und Abwärme ist bei Wärmenetzen schneller umsetzbar als bei Einzelheizungen. Wird ein Wärmenetz umgerüstet, heizen je nach Größe des Gebiets im Extremfall viele tausende Haushalte auf einen Schlag klimaneutral. Das bringt die Wärmewende in Schwung. Ein Beispiel: In Mannheim mit seinen 310.000 Einwohnenden sind mehr als 60 Prozent der Haushalte an ein Wärmenetz angeschlossen. Bis 2030 soll die Wärme im Netz komplett klimaneutral – hauptsächlich auf der Basis geothermischer Wärme – erzeugt werden. Hätten alle angeschlossenen Haushalte eine eigene Heizung, würde der Austausch wesentlich länger dauern und wäre teurer.

### Wo sind Wärmenetze sinnvoll?

Klassische Wärmenetze eignen sich insbesondere in dicht besiedelten Gebieten. „Vor allem in Städten und Ballungszentren ist der Anschluss an ein Wärmenetz oft die beste Lösung, wenn Öl- und Gasheizungen ausgetauscht werden“, sagt Peters. „Hier können viele große Gebäude an das Wärmenetz angeschlossen werden, das macht das Netz wirtschaftlicher.“ Für die Wärmenetze spricht auch, dass in dicht bebauten Quartieren oft nicht genug Platz für Wärmepumpen zwischen den Häusern ist. Zudem sind die Heizsysteme der oft älteren Gebäude nur eingeschränkt für den Einsatz von Wärmepumpen geeignet.

Aber auch im ländlichen Raum – wenn die Siedlungsdichte einen wirtschaftlichen Betrieb zulässt – kann sich die leitungsgebundene Wärmeversorgung lohnen. Hier trägt oft Bioenergie einen relevanten Beitrag zur Wärmeerzeugung bei. Für einen effizienten Betrieb eines Wärmenetzes ist der ländliche Raum aber nicht immer optimal: Ist das Gebiet dünn besiedelt, sind lange Leitungen

für wenige Kunden erforderlich. Dadurch geht viel Wärme während des Transports in die entfernteren Gebäude verloren. Für Neubaugebiete bietet sich die kalte Nahwärme als etablierte Versorgungstechnologie an. Bei dieser Form wird Wärme zum Beispiel aus Erdsonden über eine Leitung zu den Gebäuden gebracht, in denen dann dezentrale Wärmepumpen die Wärme auf das erforderliche höhere Temperaturniveau bringen.

### Wie viel kostet Wärme aus Wärmenetzen?

Es gibt in Deutschland aktuell rund 500 Wärmenetzunternehmen, die knapp 3.800 Wärmenetze betreiben. Je nach Anbieter fallen die Preise unterschiedlich hoch aus. Wer sich jetzt für den Anschluss an ein gut geplantes und im Betrieb optimiertes Wärmenetz entschließt, hat am Ende in der Regel weniger Kosten als im Fall einer neuen Erdgas-, Öl- oder Pelletheizung. Die Rechnung beruht auf einer Betriebsdauer von 20 Jahren und berücksichtigt alle anfallenden Kosten. „Beim Preisvergleich müssen die Investitionskosten für den Wärmenetzanschluss sowie für den dezentralen Kessel inklusive der Wartungs- und Reparaturkosten mit eingerechnet werden. Ein reiner Vergleich der Wärme- mit den Brennstoffpreisen bringt nichts“, erklärt Frank Hettler von Zukunft Altbau.

In einem Mehrfamilienhaus mit 600 Quadratmetern Wohnfläche kommt die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW) in ihrem neuen Wärmepreisrechner damit auf jährliche Wärmenetz-Vollkosten von knapp 37.000 Euro. Zum Vergleich: Die jährlichen Vollkosten bei einem Erdgasbrennwertkessel liegen um etwa 1.300 Euro höher bei rund 38.000 Euro. Nicht berücksichtigt in der Rechnung ist die Förderung eines Wärmenetzanschlusses, sie vergünstigt die Variante Wärmenetzanschluss noch einmal. Aktuell liegt die Förderung bei bis zu 40 Prozent.

Das Potenzial von Wärmenetzen für eine klimaneutrale, komfortable und kostenstabile Wärmeversorgung ist groß, so das Fazit von Frank Hettler. „Wärmenetze könnten künftig in geeigneten Quartieren so selbstverständlich werden wie die Abwasserleitungen in den Kommunen. „Es beharrt auch niemand auf einer eigenen Kläranlage im Garten. Beachtet werden sollte aber immer: Erneuerbare Wärme aus Wärmenetzen sollte – ähnlich wie bei Wärmepumpen – am besten auf niedrigem Temperaturniveau zur Verfügung gestellt werden. Um einzelne Sanierungsmaßnahmen in Kombination mit einem hydraulischen Abgleich kommen viele Gebäude daher künftig nicht herum.“

### Hoffnung Wasserstoff-Heizungen: Der Schein trügt Grüner Wasserstoff für die Gasheizung – zu knapp, zu teuer und zu ineffizient

#### Zukunft Altbau rät, auf andere Heizungsoptionen zu setzen

**Grüner Wasserstoff ist ein wichtiges Element der Energiewende. Nur er kann Branchen wie der Stahl- oder Chemieindustrie zur Klimaneutralität verhelfen. Auch manche Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer hoffen auf den klimafreundlichen Energieträger: Mit ihm soll die Gasheizung unkompliziert und kostengünstig weiter betrieben werden können. Doch dieser Schein trügt. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. Wasserstoff als Ersatz-Brennstoff für aktuell mit Erdgas betriebene Heizungskessel wird noch lange äußerst knapp und teuer sein. Zudem ist die Nutzung in der Gasheizung ineffizient: Im Vergleich zu einer Wärmepumpe ist rund sechsmal mehr Energie notwendig, um dieselbe Wärmemenge zu erzeugen. Wer ein Haus besitzt, sollte daher im Normalfall eine Alternative wählen, so Frank Hettler von Zukunft Altbau.**

Energiespeicher gelten als Bindeglied der Energiewende. Sie bringen das steigende Ökostromangebot in Einklang mit dem Bedarf. Denn so viel Wind wie benötigt wird, weht nicht zu jeder Zeit und die Sonne scheint auch nicht immer, wenn sie gebraucht wird. Künftig werden daher Energiespeicher immer wichtiger. Große Vorteile bietet der chemische Energieträger Wasserstoff – er ist

flexibel herstell- und einsetzbar. So kann er wesentliche Anteile erneuerbarer Energien sektorübergreifend auch in den Schwerlastverkehr und die Industrie bringen. Diese Branchen können nur teilweise elektrifiziert werden, da hier fossile Energieträger als Rohstoff oder für chemische Prozesse benötigt werden.

Auch zur Beheizung von Gebäuden soll Wasserstoff künftig eingesetzt werden können. Nach den Plänen der Bundesregierung wird ab dem kommenden Jahr die Installation neuer Gasheizungen im Heizungskeller eingeschränkt. Ausnahmen sind jedoch für Anlagen geplant, die mit klimaneutralem Wasserstoff oder Biomethan betrieben werden können. Im Fall von Wasserstoff spricht man von sogenannten H<sub>2</sub>-Ready-Heizungen, die ein gewisses Maß an Wasserstoff vertragen und später auf 100 Prozent Wasserstoff umgerüstet werden können.

### Grüne Gase: Zu knapp und zu teuer

Damit fängt das Problem auch schon an: Grünen Wasserstoff gibt es aktuell praktisch nicht. Künftig wird vor allem die Industrie enorme Mengen davon verbrauchen, um klimaneutral zu werden. „Für den Gebäudesektor werden voraussichtlich keine relevanten Mengen zur Verfügung stehen“, sagt Dr. Martin Peht vom Institut für Energie- und Umweltforschung (ifeu). „Und diese werden relativ teuer sein.“ Hinzu kommen die Kosten für die Umrüstung der H<sub>2</sub>-Ready-Heizungen für die Verbrennung von reinem Wasserstoff. Aktuell ist dies in der Breite noch gar nicht möglich, entsprechende Geräte werden noch entwickelt. Der Brennstoff Biomethan als zusätzliche Alternative zum Wasserstoff wird ebenfalls knapp sein, bietet kaum Ausbaupotenziale und wird daher nicht in der erforderlichen Breite zur Verfügung stehen.

Die Gasnetze in Deutschland müssen zudem erst auf Wasserstoff umgerüstet werden. Technisch ist dies möglich, man könnte neben den Heizungen auch das gesamte Erdgasnetz wasserstofftauglich machen. Die logistische Herausforderung und die Kosten sind jedoch groß: Wenn an einem bestimmten Tag von Erdgas auf Wasserstoff oder zuerst auf eine Mischung umgestellt wird, müssen alle Leitungen und alle angeschlossenen Haushalte mit ihren Geräten bereit sein, Wasserstoff zu transportieren und zu nutzen. Daher gehen viele Expertinnen und Experten davon aus, dass die Umstellung der für die Haushalte relevanten Verteilnetze kaum umsetzbar sein wird und lediglich wenige Heizungen, die an Knotenpunkten des künftigen Wasserstoffnetzes liegen, darüber versorgt werden könnten.

Bis dies so weit ist, sind die Eigentümerinnen und Eigentümer auf Erdgas angewiesen. Und dessen Preis steigt: Die Gaspreisbremse läuft Ende April 2024 aus. Danach werden die Kosten nicht mehr so niedrig wie sein vor der Gaskrise. Dass es zu weiteren finanziellen Unterstützungen kommt, ist nicht geplant. Ab 2024 erhöht sich zudem die deutsche CO<sub>2</sub>-Bepreisung. Bei Erdgas steigen die Kosten von 0,65 Cent pro Kilowattstunde auf 0,76 Cent. 2025 werden die Kosten dann bei rund 0,98 Cent pro Kilowattstunde liegen. Danach soll es jährlich teurer werden, um die Klimafolgekosten des Gasverbrauchs preislich nach und nach zumindest etwas mehr abzubilden.

Durch die künftig abnehmenden Nutzerzahlen der Erdgasnetze steigen zudem die Netzkosten für die verbleibenden Verbraucherinnen und Verbraucher an. Der Einbau einer Gasheizung oder eine längere Nutzung der alten lohnt sich aufgrund der teuren Betriebskosten in den nächsten Jahrzehnten daher nicht mehr.

### Für die Heizung zu wenig effizient

Ein weiteres Argument gegen die Nutzung von Wasserstoff in dezentralen Gasbrennwertheizungen ist die mangelnde Effizienz. Der Einsatz von Wasserstoff erfordert ein Vielfaches an grünem Strom im Vergleich zu einer elektrisch angetriebenen Wärmepumpe. „Eine Faustregel besagt: Wärmepumpen machen aus einer Kilowattstunde Strom rund drei Kilowattstunden Wärme, die Wasserstoff-Gasheizung aus zwei Kilowattstunden Strom aufgrund der Umwandlungsverluste nur eine Kilowattstunde Wärme“, so Frank Hettler von Zukunft Altbau. „Um eine Kilowattstunde Wärme aus Wasserstoff zu erzeugen, müssen also rund sechsmal mehr Windenergie- und Photovoltaikanlagen errichtet

werden, als wenn der Strom direkt eine Wärmepumpe antreibt – volkswirtschaftlich ist das ein Unding.“

Das Fazit: Klimaneutraler Wasserstoff ist für die Energiewende eminent wichtig. Beim Beheizen von Gebäuden wird das Gas jedoch praktisch keine Rolle spielen. „Die Wasserstoff-Option im Heizungskeller ist Zukunftsmusik und wird es aller Voraussicht nach auch bleiben“, so Frank Hettler. Manche Experten sprechen auch von einem Märchen – das für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer teuer werden dürfte, die darauf vertrauen.

Wer ein Haus besitzt, sollte daher nach Möglichkeit die Gasheizung noch wenige Jahre weiternutzen und in der Zwischenzeit das Haus fit für eine Wärmepumpe oder ein Wärmenetz machen. Ist das Haus in einem ordentlichen energetischen Zustand, reichen oft einzelne Dämmmaßnahmen oder sogar nur größere Heizkörper aus. Anschließend kann die Gasheizung ausgetauscht werden. Alternativ kann man auch schon vor den Sanierungsmaßnahmen eine Wärmepumpe einbauen und sie in Kombination mit der Gasheizung betreiben. Die Wärmepumpe übernimmt die Grundversorgung, an besonders kalten Tagen im Winter springt die Gasheizung an. Nach der Sanierung wird dann die Gasheizung ausgebaut.

Eine weitere kostengünstigere klimafreundliche Alternative in Kombination mit einer vorhandenen fossilen Heizung bieten Klimageräte, die als Luft-Luft-Wärmepumpen einen relevanten Anteil bei der Beheizung des Gebäudes übernehmen können. Allerdings ist eine Nutzung weniger komfortabel. Die Geräte verursachen Geräusche, die warme Luft wird eventuell nicht optimal verteilt und es entsteht mehr Wartungsaufwand.

Zukunft Altbau informiert Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohnhäusern und Gebäuden neutral über den Nutzen einer energetischen Sanierung und wirbt dabei für eine qualifizierte und ganzheitliche Gebäudeenergieberatung. Das vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm berät gewerkeneutral, fachübergreifend und kostenfrei. Zukunft Altbau hat seinen Sitz in Stuttgart und wird von der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg umgesetzt.

### Ansprechpartner Pressearbeit

Axel Vartmann, PR-Agentur Solar Consulting GmbH,  
Emmy-Noether-Straße 2, 79110 Freiburg,  
Tel. +4976138 09 68-23, vartmann@solar-consulting.de,  
www.solar-consulting.de

### Ansprechpartnerin Presse Zukunft Altbau

Marietta Weiß, Zukunft Altbau,  
Gutenbergstraße 76, 70176 Stuttgart,  
Tel. +49 711 489825-13, marietta.weiss@zukunftaltbau.de,  
www.zukunftaltbau.de

## HANDWERKSKAMMER KONSTANZ

### Seilermeister Muffler eröffnet Reeperbahn in Stockach

Knapp 50 Meter Reeperbahn ziehen sich an der Stadtmauer von Stockach entlang. Hier fertigt die Seiler-Familie Muffler schon seit über 150 Jahren Seile für verschiedene Einsätze. Nun hat Bernhard Muffler die Seilerbahn ins rechte Licht gerückt und als Erweiterung seines Seilermuseums auch für Besucher zugänglich gemacht. „Wir lieben das Handwerk“, sagte der 61-jährige Seilermeister über seine Familie bei der Eröffnung. Nur dann sei es auch möglich, Höchstleistungen in ihrem Beruf zu bringen.

In seinem Betrieb stellt Bernhard Muffler das unter Beweis. Täglich werden in der Seilerei und Flechterei Muffler am Rande Stockachs rund 35.000 Meter Seile maschinell gefertigt – für Anwendungen in der Industrie. Trotzdem hat das traditionelle Handwerk immer noch einen Platz im Unternehmen. In der lebendigen Werkstatt an der Stadtmauer werden noch heute von Muffler und seiner Tochter Sophie Seile gedreht, etwa Schaukseile für das Unternehmen Manufactum.

„Die Seilerei Muffler ist ein Stück Kulturgeschichte Stockachs“, hebt der Seilermeister den Wert hervor. Auch deshalb habe er seine Arbeit der Öffentlichkeit zugänglich machen wollen und öffne dafür die Türen seiner Werkstatt für Besucher, die die Arbeit so miterleben können. Die Seilerbahn führt durch einen kleinen Neubau, der für Veranstaltungen genutzt werden kann und in dem auf einem Bildschirm die Familiengeschichte der Mufflers erzählt wird. Besonders hervorgehoben wird die Reeperbahn, wie sie in Norddeutschland heißt, auf ganzer Länge durch eine Beleuchtung neben den Schienen.

„Mein Vater sagte, dass das Geschäft immer ein Kampf war“, erinnert sich Muffler in seiner Rede. Es habe in den 40 Jahren, in der es Helmut Muffler führte, zum Leben gereicht, aber auch nicht zu mehr. Bernhard Muffler betonte, dass er seinem Vater und seiner Mutter sehr dankbar sei, dass diese durchgehalten haben und er dadurch in der vierten Generation den Betrieb übernehmen konnte. Durch zeitige Investitionen in die maschinelle Verarbeitung blickt das Unternehmen mit acht Mitarbeitern nun stabil in die Zukunft und wird in einigen Jahren an die nächste Generation übergeben. Die Töchter Sophie, angehende Seilermeisterin, und Helena, Wirtschaftsingenieurin, stehen dafür bereits in den Startlöchern.

„Es ist etwas ganz Besonderes, was Papa hier aufgebaut hat“, findet Sophie Muffler lobende Worte für die Arbeit ihres Vaters. „Es ist toll, wenn die Familiengeschichte ein eigenes Museum hat und so präsent ist.“

Neu ist auch die Einführung eines Audioguides, über den Zeitzeugen zu Wort kommen und den Handwerksbetrieb als Teil der Stadtgeschichte dokumentieren. So ist eine Besichtigung des Museums auch ohne Führung möglich. Über das Stadtmuseum Stockach könnten Tickets sowie der Audioguide bezogen werden.

#### Kontakt:

Seilermuseum  
Kirchhalde 1  
78333 Stockach  
07771 / 45 45  
www.seilermuseum.de

## NATURBÜHNE STEINTÄLE FRIDINGEN

### - es ist bereits Halbzeit -

Auf der Naturbühne Steintäle in Fridingen an der Donau, wildromantischer Schauplatz von anspruchsvollen Freilichtaufführungen, läuft derzeit die Sommertheatersaison.

Das Stück „**Sophie- Die Geschichte des Satanskinds**“ von Robin Rathmann wird vom Publikum begeistert angenommen und jede Aufführung mit Standing Ovation gefeiert. Es kann sogar behauptet werden, dass dies eines der besten Stücke ist, das im Steintäle je aufgeführt worden ist.

Sophie ist ein Findelkind. Ihr Leben ist geprägt von Vorurteilen, Hass und Demütigungen.

Da niemand weiß, woher sie stammt, sind die abergläubischen Leute der festen Überzeugung, sie sei vom Teufel auf die Erde gesandt worden, um ihnen Unheil zu bringen. Ein Satanskind.

Ein Mittelalterdrama über Liebe, Rache und Vorurteile.

#### Aufführungstermine Abendstück:

Freitag, 28. Juli um 20.30 Uhr  
Samstag, 29. Juli um 20.30 Uhr  
Sonntag, 16., 23. Juli um 19.30 Uhr

Für die Kinder steht das Märchen „**Rabatz im Zauberwald**“ von Wolfgang Barth auf dem Spielplan, ein Muss für alle Märchenliebhaber.

Versteckt zwischen Büschen und Bäumen treffen Hänsel und Gretel eine Hexe. Na und- das ist doch völlig normal. Stimmt. Aber was passiert, wenn diese die Bekanntschaft von Pinocchio, Rotkäppchen und der Frau Holle machen? Unmöglich? Im Zauberwald ist alles möglich. Hier leben alle Märchenwesen friedlich nebeneinander. Bis eines Tages eine Horde frecher Ratten im Zauberwald auftaucht und alles stiehlt...

Ein zauberhaftes Stück voll fesselnder Spannung, mitreißender Musik und unvergessliche Charaktere für große und kleine Märchenfans. Empfohlen ab 5 Jahren, Spieldauer 1 Stunde 45 Minuten (inkl. Pause).

#### Aufführungstermine Märchen:

Samstag, 22., 29. Juli um 16.00 Uhr  
Sonntag, 16., 23. Juli um 15.00 Uhr  
Sonntag, 30. Juli um 16.00 Uhr  
Montag, 17., 24. Juli um 19.00 Uhr

**Sichern Sie sich Ihre Plätze. Die Saison ist schneller vorbei als Sie denken. Kartenvorbestellung unter [www.steintaele.de](http://www.steintaele.de) oder 07463/7814**

**Die Aufführungen finden nur bei trockener Witterung statt; die Sitzplätze sind nicht überdacht.**

**Da die Zufahrt zum Steintäle durch Bauarbeiten erschwert ist und auch das Parkplatangebot verringert ist, bitten wir Sie, genügend Zeit bei der Anreise einzuplanen.**

## NATURPARK / NATURSCHUTZ- ZENTRUM OBERE DONAU



### Leibertingen. Gesundheitswandern im Naturpark.

Samstag, 22. Juli, 15 Uhr

Auf den Gesundheitswanderungen lernen die Teilnehmenden einfache Körper- und freie Atemübungen und eine gezielte Aufmerksamkeit kennen. Die Bewegung in freier Natur verbunden mit den Körper- und Atemübungen fördert eine differenzierte Körperwahrnehmung, verbessert die Beweglichkeit und Spannkraft, kräftigt und entspannt gleichzeitig die Muskulatur. Unterwegs lädt die Region mit ihren Naturschönheiten und herrlichen Ausblicken auf eine faszinierende Naturkulisse ein, durch gezielte Naturbetrachtungen die Sinne, das Bewusstsein und die Umgebung neu zu beleben. Dauer: ca. 3-4 Stunden, Länge ca. 5-8 km, ca. 200-400 Hm. Treffpunkt: Burg Wildenstein, Leibertingen. Anmeldungen und Informationen bei der Naturparkführerin Simone Stoll, Tel. 0176 32673802, [info@lebensschule-gesundheit.de](mailto:info@lebensschule-gesundheit.de)

### Inzigkofen. Wildromantische Felsenwanderung durch den Inzigkofen Park.

Freitag, 28. Juli, 16 bis ca. 18:30 Uhr (Anmeldung bis 21.07.)

Die Teilnehmenden lassen sich mitnehmen auf eine einzigartige Begegnung mit den Schönheiten in diesem Fleckchen Erde hin zu atemberaubenden Hang- und Felsenpassagen mit besonderen Ein- und Ausblicken in Schluchten und Donauauen. Sie staunen über Flora und Fauna, überraschende Blickachsen, spannende Bauwerke wie Teufels- und Spinnennetz-Hänge-Brücke und deren Geschichte. Sie lustwandeln zu ehemals „möblierten“ Grotten bis über steile Staffelwege wie die Himmelsleiter hin zum märchenhaften Amalienfelsen. Die Teilnehmenden machen eine Reise in die Zeit des 18./19. Jahrhunderts und erfahren die spannende Lebensgeschichte der Gründerin des Parks, Hohenzollern-Fürstin Amalie Zephyrine, die Anfang des 18. Jahrhunderts im Zeitalter der romantischen Verklärung dieses zauberhafte Fleckchen Erde im Stile eines englischen Landschaftsgartens anlegen ließ. Dauer: 2,5 Stunden; Treffpunkt: vor der Klosterkirche Inzigkofen; Leitung: Heike Rieger, Naturpädagogin; Gebühr: 6,- €; Anmeldung bis 21. Juli beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, [info@nazoberedo-nau.de](mailto:info@nazoberedo-nau.de).

**Inzikkofen. Waldbaden – für ein paar Stunden die Ruhe, Gelassenheit und Kraft des Waldes in sich aufnehmen.**

Samstag, 29. Juli, 14 bis ca. 18 Uhr (Anmeldung bis 21.07.)

Einen Mittag lang mal absichtslos in den Wald gehen, ohne Eile oder ständige Erreichbarkeit, achtsam werden und zur Ruhe kommen, mit allen Sinnen genießen und dabei das Immunsystem stärken. Die Teilnehmenden tauchen ein in die Wunderwelt des Waldes, begegnen der puren Natur mit Geräuschen und Gerüchen, werden eins mit der Waldatmosphäre und sammeln so individuelle Sinneseindrücke. Sie lassen genussvoll die Seele baumeln, erfahren zwischendurch spezielle Baum-Erlebnisse, werden selbst kreativ und gestalten Natur-Kunst – das ist pure Wald-Wellness. Leitung: Heike Rieger, Naturpädagogin; Treffpunkt: Parkplatz B313 Vilsingen; Gebühr: 20,- €; Anmeldung bis 21. Juli beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

**Beuron. Holzklangspiel - Ein Nachmittag für Eltern(teil) und Kind.**

Dienstag, 1. August, 14 bis ca. 17 Uhr (Anmeldung bis 25.07.)

Jedes Stück Holz, jeder Ast klingt anders. Verschiedene Hölzer gesägt, gehobelt, geschliffen und geschnitzt ergeben einzelne Klangstäbe, die dann zu einem Holzklangspiel zusammengefügt werden. Die Arbeitsschritte eignen sich sehr gut für ein Gemeinschaftsprojekt von Eltern gemeinsam mit Kindern im Grundschulalter. Jeder arbeitet in seinem Tempo, mit seinem Können und seiner Ausdauer und dennoch gibt es dann ein gemeinsames einzigartiges Klangspiel. Leitung: Edeltraud Snackers; Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Gebühr: pro Paar 35,- € inkl. Material; Anmeldung bis 25. Juli beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

**Obstbäume für Kindergärten und Schulen**

**Kindergärten und Schulen können sich ab sofort beim Naturschutzzentrum Obere Donau für eine Pflanzaktion bewerben**

Täglich erreichen uns erschreckende Nachrichten vom Verschwinden von Lebensräumen und aussterbenden Tier- und Pflanzenarten. Dagegen wollen wir etwas unternehmen! Das Naturschutzzentrum Obere Donau möchte in diesem Jahr wieder mit Kindern Obsthochstämme pflanzen, wie sie in unseren heimischen Streuobstwiesen über viele Jahrzehnte typisch waren. Ein Obstbaum wächst, gedeiht, blüht und trägt schließlich Früchte. Ein alter Apfelbaum allein kann dabei Lebensraum für über 1000 verschiedene Tierarten sein.

Das Naturschutzzentrum lädt alle Kindergärten und Schulen innerhalb des Naturparks Obere Donau ein, sich um einen Obstbaum zu bewerben. Mitarbeiter des Naturschutzzentrums pflanzen den Baum mit den Kindern im Oktober oder November, eingebettet in ein pädagogisches Rahmenprogramm. Das Naturschutzzentrum stellt insgesamt 5 Bäume zur Verfügung, die unter allen eingehenden Bewerbungen verlost werden.

Die formlose Bewerbung um einen Obstbaum richten Sie bitte bis spätestens 6. August 2023 an:

Naturschutzzentrum Obere Donau  
Wolterstr. 16  
88631 Beuron  
Telefon: 07466/9280-0  
Mail: info@nazoberedonau.de

DONAUWELLEN / DONAUBERGLAND



**3 „DonauWellen“ erneut mit dem „Deutschen Wandersiegel“ ausgezeichnet**

Gleich drei der sechs „DonauWellen“-Wanderwege des Donauberglandes sind von den Experten des Deutschen Wanderinstitutes in Marburg (Hessen) ganz neu für drei weitere Jahre mit

dem Deutschen Wandersiegel als Premiumwege ausgezeichnet worden. Die drei Wanderwege wurden vor Ort intensiv begutachtet. Dabei haben die Prüfer den drei Rundwanderwegen einen gepflegten, ausgezeichneten Zustand attestiert. Alle drei Wege wurden sogar noch etwas höher bewertet als bei der letzten Zertifizierung. Es sind dies die „Donaufelsen-Tour“ bei Fridingen und Buchheim, das „Eichfelsen-Panorama“ zwischen Beuron, Irndorf und Leibertingen und der „Klippeneck-Steig“ bei Spaichingen und Denkingen. Die nächsten beiden Premiumwege stehen im Herbst zur Prüfung an und die sechste Donauwelle im übernächsten Jahr.

Besonders ist dabei die Beteiligung von führenden Firmen in der Region als „Wegepaten“. Bei dem bundesweit bisher einzigartigen Projekt „Wegepatenschaften von Industriefirmen für Premiumwege“ unterstützen führende Firmen wie Aesculap AG, Karl Storz Endoskope, Hammerwerk Fridingen GmbH, WERMA Signaltechnik GmbH & Co. KG in Rietheim-Weilheim, die Mercedes Benz AG in Immendingen und die Firma SHL AG in Böttingen das Projekt Premiumwege und damit die Region Donaueggenland kontinuierlich von Beginn an.

Premium- und Qualitätswege müssen sich alle drei Jahre dieser anspruchsvollen Prüfung durch die Wanderexperten unterziehen. Bewertet werden dabei sowohl der Zustand und die nachhaltige Pflege des Wegebelages sowie die lückenlose Beschilderung als auch die Erlebnisqualität der Sehenswürdigkeiten und die Infrastruktur entlang des Weges. Damit soll gewährleistet werden, dass die Wege nachhaltig gepflegt werden und die Qualität der Wege dauerhaft erhalten bleibt, was nicht immer ganz einfach ist. Dass im Laufe der Jahre die Qualität nicht nur erhalten, sondern gar gesteigert werden kann, und dies sich in der Bewertung der Prüfer niederschlägt, ist keineswegs selbstverständlich.

Mehr zu den „DonauWellen“ auch im Internet unter [www.donau-wellen.de](http://www.donau-wellen.de)

THEATERBAHNHOF MÜHLHEIM



**Die «Gartenspiele»**

setzen wir mit besonderer Freude fort. **Am 16. JULI, 15h, Auf der Erde geht's heiß her.** Heiteres Theaterstück zum Klimaschutz mit Schauspiel, Figuren und Musik. Hey, da kommt Mister Erde zu Besuch! Er verrät uns, was ihm gefällt – und was ihm schadet. Er singt und spielt aus dem Leben der Geschwister Mia und Tom. Die beiden erfahren, was es heißt, im Alltag rücksichtsvoll mit der Erde umzugehen. In leichtverständlichen Szenen erschließen sich den Zuschauern überraschende Einsichten. Unterhaltsam und kurzweilig erlebt der Zuschauer das Wechselspiel der Elemente, was es mit dem Gas CO<sub>2</sub> auf sich hat, den Nutzen von Müllvermeidung und wo Energie-Sparen beginnt. In der Rolle von *Mister Erde* führt Martin Bachmann spielerisch und leicht durch diese erstaunlichen Zusammenhänge.

Eintritt: 6,- / 7,- €

**Reservierung (erforderlich wg. Bestuhlungsplan!) 07463-258 0007 // 0171-805 88 69 // [service@theater-bahnhof.de](mailto:service@theater-bahnhof.de)**

Wir freuen uns auf Sie! Und auch besonders, wenn Sie uns weiterempfehlen!

**!Vorschau! Am 28.7 um 18h Konzert der G.A.S - die Gitarren Akademie Serra präsentiert ihre Schüler.**

**Auch in den Ferien bleiben wir aktiv mit Workshop-Angeboten, Sie können jetzt schon buchen:**

**31. 07. - 04.08.** Workshop Papier-Masken Bau für Kinder ab 10, täglich 10-13 Uhr, Gebühr 100,-€

**31.07 - 04.08.** Schauspiel für Kinder ab 8, täglich 10-13 Uhr, Gebühr 100,-

**04.09. - 08.09.** Schauspiel für Jugendliche ab 12, täglich 10-13 Uhr, (Projekt Romeo & Julia) Gebühr 100,-€

**09. - 10.09.** Schauspiel für Erwachsene, Sa 10-17h, So 10-13h, Gebühr 150,-€

## LANDKREIS TUTTLINGEN

**Gesundheitszentrum Spaichingen****Fachstelle für Pflege und Selbsthilfe eröffnet im September „Schauraum für Pflegebedürftige und Angehörige“****Unternehmen aus der Region können dort Produkte und Angebote präsentieren**

Viele Menschen haben einen großen Wunsch: so lang wie möglich selbstbestimmt im gewohnten häuslichen Umfeld leben. Es gibt zahlreiche Hilfsmittel, die das Leben in den eigenen vier Wänden einfacher machen und einen Beitrag dazu leisten, den Alltag besser bewältigen zu können. Dazu zählen auch Überwachungs- und Rufsysteme, wie zum Beispiel eine Roboterkatze, die auch außergewöhnliche Gesundheitszustände erkennt.

**Barrierefreies Wohnen für Betroffene, Angehörige und Pflegekräfte erlebbar machen**

Der Schauraum im Gesundheitszentrum Spaichingen macht durch verschiedene Wohnsituationen die ganze Bandbreite der analogen und digitalen Hilfsmittel greifbar. Besucherinnen und Besucher können dabei die einzelnen Hilfsmittel kennenlernen, ausprobieren und vergleichen. Dazu gehören eine Küche, die durch höhenverstellbare Schränke und Arbeitsflächen Barrierefreiheit bietet, ebenso wie funktionelle, höhenangepasste Wohn- und Esszimmermöbel.

**Produktsponsoring: Unternehmen aus der Region können Produkte und Angebote präsentieren**

Das Beratungsangebot „Barrierefreies Wohnen“ für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Tuttlingen bietet eine hervorragende Gelegenheit, Produkte für barrierefreies Wohnen zu zeigen. Handwerksbetriebe, produzierendes Gewerbe, Dienstleister und Einzelhändler in der Region sind aufgerufen, bis Ende Juli 2023 Kontakt mit dem Landratsamt Tuttlingen aufzunehmen und sich mit gesponserten Produkten an der Ausstellung zu beteiligen.

**Kontakt**

Landratsamt Tuttlingen  
 Fachstelle für Pflege und Selbsthilfe  
 Gartenstraße 22  
 78532 Tuttlingen  
 Frau Ulrike Betzler  
 Telefon: 07461 926-4620  
 Mail: u.betzler@landkreis-tuttlingen.de

**Landrat Stefan Bär zu Besuch bei IHK-Hauptgeschäftsführer Thomas Albiez**

Nach der Einweihung des neuen Hauses der Wirtschaft im Zentralbereich von Villingen-Schwenningen hat Tuttlingens Landrat Stefan Bär der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg einen ersten offiziellen Besuch abgestattet. Hauptthema des Arbeitsbesuches bei IHK-Hauptgeschäftsführer Thomas Albiez war die aktuelle Situation der Wirtschaft in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg, aber auch Themen wie z.B. der notwendige Ausbau von Straße und Schiene.

„Dabei sticht besonders die Gäubahnbindung an Stuttgart 21 hervor. Die wirtschaftsstarke und innovative Region ist auf gute Infrastrukturbedingungen angewiesen, um weiterhin erfolgreich zu sein“ betonten sowohl Landrat Bär als auch IHK-Hauptgeschäftsführer Albiez.

Der Mittelstand aus Industrie, Handel, Hotellerie, Tourismus und Gastronomie sowie Dienstleistungen leistet dafür seinen Beitrag. Er macht die Region Schwarzwald-Baar-Heuberg zu einer der industriestärksten Regionen Europas. Diese Leistungsfähigkeit zu erhalten, müsse das gemeinsame Ziel sein.

**Kostenloser Online-Kurs „Rund um den Babybrei – Ernährung im 1. Lebensjahr“ am 24. Juli 2023**

Das FORUM Ernährung am Landwirtschaftsamt in Tuttlingen bietet allen interessierten Eltern die Möglichkeit, ganz bequem von zuhause aus mit Hilfe des eigenen digitalen Endgeräts am Online-Kurs rund um das Thema Essen und Trinken im 1. Lebensjahr teilzunehmen.

Im Rahmen des Online-Angebots „Rund um den Babybrei – Ernährung im 1. Lebensjahr“ am Montag, den 24. Juli 2023, erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer per Videokonferenz, was bei der Einführung der Beikost zu beachten ist. Sie haben von 20:00 bis 21:30 Uhr die Gelegenheit, sich über die besonderen Anforderungen zu informieren und offene Fragen zu klären.

„Im Kindesalter werden die Weichen für das spätere Ernährungsverhalten gestellt. Aus diesem Grund ist es so wichtig, bereits früh auf ausgewogenes Essen und eine gute Lebensmittelauswahl zu achten“, so Kathrin Schrode, Kursleiterin und Referentin für Kinderernährung.

Eine Anmeldung beim Landwirtschaftsamt Tuttlingen unter der Telefonnummer 07461 926-1300 oder E-Mail [landwirtschaftsamt@landkreis-tuttlingen.de](mailto:landwirtschaftsamt@landkreis-tuttlingen.de) ist erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Es sind keine besonderen Kenntnisse und technischen Voraussetzungen erforderlich. Weitere Informationen gibt es bei Anmeldung.

Weitere Termine sind auf der Homepage des FORUM Ernährung zu finden: <https://www.landkreis-tuttlingen.de/FORUM-Ernaehrung>

**Feuerwehrleute zeigen Höchstleistung – Leistungsabzeichen bestanden!**

Die Menschen im Landkreis Tuttlingen können sich auf ihre Feuerwehren verlassen. Dies wurde einmal mehr bei der Abnahme der Feuerwehr-Leistungsabzeichen am vergangenen Samstag in Neuhausen ob Eck eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Alle 32 angetretenen Löschgruppen konnten nach überzeugenden Leistungen das begehrte Abzeichen von Kreisbrandmeister Andreas Narr in Empfang nehmen. Gruppen der Feuerwehren aus Mahlstetten, Trossingen und Tuttlingen erreichten die höchste Auszeichnung. Die Abnahme der Leistungsabzeichen sind wie ein Wettkampf aufgebaut und werden unter strengen Augen mehrerer Schiedsrichter absolviert. Wie im Einsatz auch kämpfen die Gruppen nicht gegeneinander – es ist ein gemeinsamer Kampf gegen die Zeit. Die Leistungswettkämpfe dienen dem intensiven Einüben feuerwehrtechnischer Grundtätigkeiten, wie dem Retten von Menschen über tragbare Leitern oder die Vornahme eines klassischen Löschangriffs. Die Leistungsabzeichen sind in die drei Stufen Bronze, Silber und Gold untergliedert. In allen Stufen ist ein Löschangriff nach gültigen Regeln und unter Zeitdruck auszuführen. In den Stufen Silber und Gold ist darüber hinaus auch eine Leistungsübung im Bereich der technischen Hilfeleistung nach einem Verkehrsunfall darzustellen. Die goldene Stufe erfordert zudem das erfolgreiche Bestehen einer theoretischen Prüfung.

Die Gruppen hatten sich über Monate und in Dutzenden zusätzlichen Übungen auf die Abnahme intensiv vorbereitet. Die gewonnene Routine sorgt für sichere Handgriffe im Einsatz, um Menschenleben zu retten oder bedeutende Sachwerte zu schützen und sind damit fester Bestandteil der Feuerwehrausbildung. Darüber hinaus stärken die Übungen auch den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe.

Die Freiwillige Feuerwehr Neuhausen ob Eck veranstaltete im Rahmen des Kreisfeuerwehrtages gemeinsam mit dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz des Landratsamtes Tuttlingen die Abnahme, die noch nie zuvor so viele Gruppen beinhaltete.

**Die erfolgreichen Gruppen der Leistungswettkämpfe sind: Leistungsabzeichen GOLD:**

Freiwillige Feuerwehr Mahlstetten (2 Gruppen)  
 Freiwillige Feuerwehr Trossingen  
 Freiwillige Feuerwehr Tuttlingen

## Leistungsabzeichen SILBER:

Freiwillige Feuerwehr Tuttlingen (2 Gruppen)  
 Freiwillige Feuerwehr Aldingen Abteilung Aixheim (2 Gruppen)  
 Freiwillige Feuerwehr Aldingen Abteilung Aldingen  
 Freiwillige Feuerwehr Brigachtal

## Leistungsabzeichen BRONZE:

Freiwillige Feuerwehr Frittlingen  
 Freiwillige Feuerwehr Neuhausen ob Eck  
 Freiwillige Feuerwehr Buchheim und Irndorf (2 Gruppen)  
 Freiwillige Feuerwehr Emmingen-Liptingen (3 Gruppen)  
 Freiwillige Feuerwehr Leibertingen (3 Gruppen)  
 Freiwillige Feuerwehr Böttingen und Königsheim (2 Gruppen)  
 Freiwillige Feuerwehr Tuttlingen (2 Gruppen)  
 Freiwillige Feuerwehr Fridingen (2 Gruppen)  
 Freiwillige Feuerwehr Spaichingen (2 Gruppen)  
 Freiwillige Feuerwehr Renquishausen und Kolbingen (2 Gruppen)  
 Freiwillige Feuerwehr Balgheim und Hausen ob Verena (2 Gruppen)

### **Dritte Kommunale Pflegekonferenz am 14. Juli 2023 in der Schloßhalle in Wurmlingen**

Bereits zum dritten Mal richtet die Fachstelle für Pflege und Selbsthilfe in Tuttlingen eine Kommunale Pflegekonferenz aus.

Am 14. Juli 2023 dreht sich von 09.30 bis 13.00 Uhr in der Schloßhalle in Wurmlingen wieder alles um das Thema Pflege und Vernetzung. Schwerpunkt der diesjährigen Konferenz sind die Themen Demenz sowie Hitze und Gesundheit.

Frau Helga Rohra, selbst Betroffene mit der Diagnose Demenz, möchte anderen Betroffenen und ihren Angehörigen Mut machen, mit Gedächtnislücken und anderen Einschränkungen zu leben. Und sie kämpft für eine demenzsensible Gesellschaft.

Frau Rohra ist seit vielen Jahren auf Kongressen unterwegs und durch Lesungen und Medienauftritte deutschlandweit bekannt. Sie ist unter anderem Vorstandsmitglied von „Alzheimer Europa“. Darüber hinaus wird bei der Pflegekonferenz Herr Dr. Fobiwe, Leiter des Gesundheitsamtes, zu dem Thema „Hitze und Gesundheit“ referieren. Die Hitzewellen nehmen zu und belasten zunehmend die menschliche Gesundheit, vor allem von älteren und vulnerablen Personen.

Es müssen Hitzeaktionspläne entwickelt werden, um Menschen und Strukturen auf extreme Hitzeereignisse vorzubereiten und auf diese zu reagieren.

Nach den Vorträgen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich an fünf Thementischen über die Arbeit der Fachstelle für Pflege und Selbsthilfe zu informieren und mit den Themen, die sie am meisten interessieren, auseinanderzusetzen.

Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit, sich im lockeren Rahmen auszutauschen und zu vernetzen.

Zu der Veranstaltung sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.

Um Anmeldung unter folgender Mailadresse: [a.bruchhaeuser@landkreis-tuttlingen.de](mailto:a.bruchhaeuser@landkreis-tuttlingen.de) wird gebeten.

### **Verleihung der rheinland-pfälzischen Fluthilfemedaille 2021**

Aufgrund ihres herausragenden und unermüdlichen Einsatzes während der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz 2021 wurden beim Festakt der Feuerwehrabteilung Neuhausen am 30. Juni 2023 21 Einsatzkräfte aus dem Landkreis Tuttlingen mit der Fluthilfemedaille geehrt.

Nach gigantischen Wassermassen waren die Menschen im Juli 2021 in Rheinland-Pfalz mit einer Unwetter-Katastrophe enormen Ausmaßes konfrontiert. Schnelle Hilfe war über die Bundeslandgrenze hinaus nötig. Auch Einsatzkräfte aus dem Landkreis Tuttlingen waren wenige Tage nach dem Unwetter im Ahrtal im Einsatz, um den Menschen vor Ort bei der sehr schwierigen Bewältigung der Situation zu helfen, Not zu lindern und Schäden zu beseitigen.

Bezirksbrandmeister Christoph Glaisner ehrte im Namen des Regierungspräsidiums nun 21 Einsatzkräfte mit der Fluthilfemedaille des Landes Rheinland-Pfalz. Glaisner unterstrich die schwierigsten Bedingungen, unter denen die Einsatzkräfte vor Ort tätig wurden. „Ihnen gebührt in höchstem Maße Respekt, Dank und Anerkennung“, sagte der Bezirksbrandmeister.

Die Geehrten sind Dirk Hauser, Tobias Stelzner, Stefan Damnik, Mark Kevin Pötzsch, Simon Henne, Dshamil Efinger, Tobias Wenzel, Alexander Veser, Phillip Schuster, Michael Bühler (alle Freiwillige Feuerwehr Spaichingen), Sven Wagner, Oliver Keller, Laura Wackerle, Martin Gruler, Michael Ruhnau, Justin Haag, Kevin Mayer, Steffen Kroll (alle Freiwillige Feuerwehr Aldingen), Eva-Maria Saternus-Hensch, Matthias Bortlik, Markus Schilling (alle Notfallseelsorge Landkreis Tuttlingen).

Zusätzlich zu den Kräften der Feuerwehren und der Notfallseelsorge waren auch Einsatzkräfte des Deutschen Roten Kreuzes sowie des THW aus dem Landkreis im Ahrtal im Einsatz.



## KLINIKUM TUTTLINGEN

### **Kreißaalführungen werden regelmäßig angeboten**

Da die Informationsabende für werdende Eltern mit Kreißaalführung gut und gern angenommen werden, bietet das Team der Geburtshilfe am Klinikum Landkreis Tuttlingen diese nun bis auf Weiteres regelmäßig an. In der Regel finden diese nun an zwei Donnerstagen im Monat um 19 Uhr im Konferenzraum des Klinikums in Tuttlingen statt. Die Auflistung aller Termine im Jahr 2023 kann auf der Homepage des Klinikums eingesehen werden.

Nach einem Vortrag des Hebammen- und Ärzteteams über alles Wichtige zur Geburt, können die werdenden Eltern die Räumlichkeiten rund um den Kreißaal und die Mutter-Kind-Station besichtigen und mit dem Hebammen- und Ärzteteam ins persönliche Gespräch kommen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen gibt es unter [www.klinikum-tut.de](http://www.klinikum-tut.de) unter „Aktuelles“.

FOLLOW US ON

Instagram

@PRIMO\_VERLAG\_STOCKACH

Verlag | Druck | Service

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE  
MÜHLHEIM

## Evangelisches Pfarramt Mühlheim a. d. Donau

Pfarrerin Nicole Kaisner

Tel: 01763 1759692

Griesweg 3, 78570 Mühlheim a. d. Donau

## Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mittwoch von 08.00 - 11 Uhr

Donnerstag von 08.00 - 11.30 Uhr

Tel: 07463 382, Fax: 07463 990558

E-Mail: Pfarramt.Muehlheim-Donau@elkw.de

## Evang. Kirchenpflege

E-Mail: evkpfmuehlheim@web.de



## Wochenspruch:

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat:

Fürchte dich nicht, dann ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jesaja 43,1)



## Im Juli

Ich wünsche dir innere Ruhe und Gelassenheit,  
um Pause zu machen  
und hin und wieder nichts zu tun.

Es sind die Leerstellen,  
die einen Text lesbar machen,  
es ist die Langeweile,  
durch die gute Ideen wachsen,  
es ist der Schlaf,

der dir Lust macht auf einen neuen Tag.

Ich wünsche dir Zeiten,  
die still sind, in denen Gott dir nahekommt  
und dich erfüllt mit frischer Kraft.

*Nach Tina Wilms*

## Liebe Gemeindemitglieder,

Langeweile hat kein gutes Image. Wem langweilig ist, der ist angeblich in diesem Moment unproduktiv. Dabei stimmt das überhaupt nicht. Langeweile fördert die Kreativität. Aus langweiligen Zeiten können neue Impulse und Ideen wachsen.

In unserer schnelllebigen Welt scheint es mir, dass Langeweile immer mehr aus der Mode kommt. Wem langweilig zu werden droht, der zieht schnell sein Handy aus der Hosentasche und scrollt sich durch die sozialen Netzwerke, lenkt sich mit einem Spiel ab oder sucht jemanden, dem er kurz eine WhatsApp schrei-

ben kann. Oder man suchst sich sofort die nächste Aufgabe, die man anpacken kann. Fast scheint es so, als ob viele Menschen die Langeweile fürchten. Ja, und ein gewisses Risiko ist tatsächlich dabei, wenn man sich der Langeweile aussetzt. Die Gedankengänge könnten in Richtungen wandern, die man nicht einschlagen möchte. Man könnte im Zustand des Langeweile auch in einen Strudel von Sorgen und Zukunftsängsten gezogen werden. Aber es könnte genauso gut der Fall sein, dass uns unsere Gedanken zu Orten führen, die uns eine ganz neue Sichtweise eröffnen. Eine andere Perspektive auf eine eingefahrene Situation kann manchmal zu einer Lösung führen, an die man vorher nicht gedacht hat. Vielleicht sollten wir uns öfter trauen, uns zwischendurch einmal der Langeweile hinzugeben. Es kann sich lohnen.  
Pfarrerin Nicole Kaisner

## Gottesdienste in unserer Gemeinde:

## Sonntag, 16. Juli 2023

10.30 Uhr Familiengottesdienst mit den Kindern des Evang. Kindergartens in Mühlheim (Pfrin. N. Kaisner)

19.00 Uhr Taizègebet in Mühlheim (Pfrin. N. Kaisner)

## Auflegung Jahresabschluss und Immobilienverzeichnis 2022

Die Jahresrechnung und das Immobilienverzeichnis 2022 liegen vom 13.07. – 21.07.2023 zur Einsicht bei der Kirchenpflege zu den gewohnten Öffnungszeiten im Gemeindebüro aus.

## Konfi3 – Treffen

Das nächste Konfi3 – Treffen zum Thema Abendmahl ist am Freitag, 14. Juli um 15 Uhr im ev. Gemeindezentrum in Mühlheim.

## Seniorentreff Mühlheim

Herzliche Einladung zum nächsten Seniorentreff am Dienstag, 18. Juli von 14 – 16 Uhr im Gemeindezentrum Mühlheim.

Wir laden zu einem geselligen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ein!

Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Im August ist Sommerpause.

## Konzert mit der Klarinetistin Nadia Sofokleous

## Samstag, 15. Juli, 19 Uhr, Kreuzkirche, Möhringen

Nadia Sofokleous, Klarinetistin und Gründerin mehrerer Holzbläser-Ensembles, gibt ein Konzert in Möhringen. Wir freuen uns auf klassische und zeitgenössische Musik für Klarinette und Orgel.

## Seniorenkino: The music of silence

## Scala Kino Tuttlingen

## Montag, 17. Juli, 14.30 Uhr, Einlass ab 14 Uhr

## Eintritt: 7.00 €, inclusive einem Glas Sekt zu Beginn

Die Veranstaltung wird mit Platzkarten durchgeführt, es stehen mehrere Kinosäle zur Verfügung.

Gerne können sie telefonisch vorbestellen unter 07461/9697011 oder 99330.

Kooperationsveranstaltung von Ev. und Kath. Kirchengemeinde, Scala Kino und Stadt Tuttlingen.

Ende  
des redaktionellen Teils

